



Schüler der vierten Klassen der Martin-Luther-Grundschule Betzdorf hatten Bilder zu der Polizeiaktion "Wer nichts tut, macht mit" gemalt. Polizeikommissar Manfred Greb nahm die Preisverleihung vor. Foto: Andreas Neuser

RZ Betzdorf vom Samstag, 5. Mai 2001, Seite 9 (0 Views)

Statt Wegsehen Zivilcourage zeigen

Polizei, BGS und Verbandsgemeinde starteten in **Betzdorf** Aktion "Wer nichts tut, macht mit" - Malwettbewerb der Schüler

Mehr Zivilcourage zeigen. Dazu fordern Polizei, BGS und Verbandsgemeinde Betzdorf auf. Gestern starteten sie in der Fußgängerzone die gemeinsame Aktion "Wer nichts tut, macht mit". Mit dieser Kampagne soll für mehr Zivilcourage geworben werden. Angesichts zunehmender Konflikt- und Gewaltbereitschaft seien alle Bürger aufgefordert, dem durch eigenes Tun Einhalt zu gebieten.

Von Andreas Neuser

BETZDORF. Plastikkarten im Scheckkartenformat verteilten Polizei und Bundesgrenzschutz (Bahnpolizei) gestern an die Bürger von **Betzdorf**. Darauf gibt es einige Hinweise, wie man sich verhalten soll, falls man Zeuge einer Straftat wird.

Polizeihauptkommissar Heinz Trippler (stellvertretender Leiter der Polizei **Betzdorf**) eröffnete gemeinsam mit Bürgermeister Michael Lieber die Aktion.

Trippler verdeutlichte, dass die Konflikt- und Gewaltbereitschaft immer mehr zunehme. Staatliche Stellen könnten das Problem nicht alleine lösen. Das sei Aufgabe der Gesellschaft. Jeder Bürger sei gefordert, der Gewalt entgegen zu wirken. Bei Beobachtungen von Gewalttaten sollte man "hinschauen und nicht wegsehen".

Ein couragiertes Auftreten bei sich anbahnenden Gewalttaten könne oft schon dazu führen, dass eine Straftat abgewehrt werde.

Auch Bürgermeister Michael Lieber findet, dass mehr Zivilcourage gezeigt werden müsse. Und da sei es ein richtiger Weg, bereits im Elternhaus, Kindergarten oder der **Grundschule** mit Aufklärungsarbeit zu beginnen. So hatte denn auch die **Martin- Luther-Grundschule Betzdorf** in den vier vierten Klassen einen Malwettbewerb zu dem Thema gestartet. Gestern wurden die Sieger ausgezeichnet.

Für Lieber muss nun ein "Netzwerk von Aktionen folgen", um weiter am Thema dran zu bleiben. Und das ist auch geplant. So wird im kriminalpräventiven Rat **Betzdorf**/Kirchen das Thema Gewalt in der Schule beleuchtet.

Vor Ort waren gestern auch Vertreter von Herdorf und Gebhardshain.

Polizeikommissar Manfred Greb, Verkehrserzieher bei der Polizei **Betzdorf**, hatte den Malwettbewerb der Grundschüler betreut. Vorgegeben war ein Vorfall auf einem Schulhof. Auf ein Streitgespräch folgt eine körperliche Auseinandersetzung. Diese Situation sollten die Schüler bildnerisch darstellen.

Für jede Klasse gab es als Gewinn je 100 Mark für die Klassenkasse.

Und dann wurden noch aus jeder Klasse die fünf besten Arbeiten mit Preisen bedacht. Klassensieger waren: Alexander Reichelt, Ciek Fatma Dursun, Vera Mies und Signa Joum. Es sei sehr schwer gewesen, die richtige Auswahl zu treffen, da es sehr viele aussagekräftige Bilder gegeben habe, betonte Greb.